## Schäden: Entschädigungen sind notwendig

Neuenburgersee, Lösungsansatz 2021 und 2022 → 10'000 CHF/Patent in den Jahren 2021 und 2022

Tatsächlicher Schadensbetrag für den Neuenburgersee

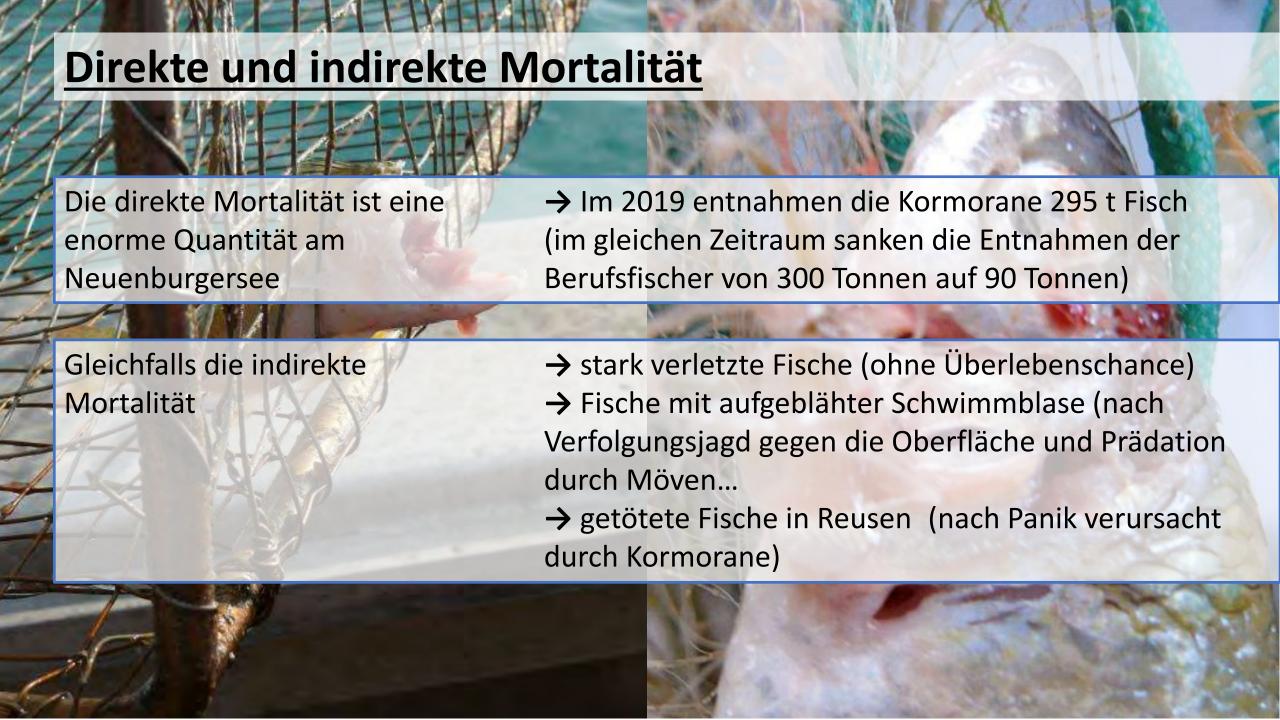
 → Der Felchenertrag ist um mehr als 100 t reduziert dies entspricht einem Verlust von mehr als 1 Mio. CHF
→ weiter: Löcher in den Netzen, herausgerissene Fische...

Verantwortlichkeit für die Schäden

→ Bund: verantwortlich für die Vogelschutzgebiete und für die Nichtexistenz eines «Kormoran-Guide»

Langfristige Lösung für die Schäden

- → Der Bund soll 80 % der Schäden bezahlen (analog zur Situation betreffend dem Wolf)
- → ev. mit einer parlamentarischen Motion zu verlangen



## Aktionen proaktiv, gezielt, konkret (Wildlife-Management)

Keine Zeit für «bla-bla»

→ Die Zahl der Fischereibetriebe befindet sich im furchterregenden Fall

Haufenweise schlechte Entschuldigungen

- → Der Bericht vom BR von 2019 «Standortbestimmung zur Fischerei» erwähnt den Kormoran nicht.
- → Der BR antwortete im 2020 (PI 20.3546): «vielfältige Ursachen, welche in komplexer Art und Weise interagieren»
- → Bundesrätin Sommaruga fügte hinzu, dass im See entsorgte Fischabfälle die Zahl der Kormorane erhöhen würden (= Fake-News)

Eine Regulierung ist dringend

- → Die Notwendigkeit, Kormoran-Kolonien in den Vogelschutzgebieten zu regulieren erhält Unterstützung vom Bundesparlament (und von den Kantonen).
- → Aber wo sind proaktive, gezielte, konkrete Aktionen?